

PRESSEMITTEILUNG

BVDW stellt sich Nachwuchs beim CeBIT-Kongress der Initiative D21 Nachwuchsförderung mit kostenlosen Workshops und neuem Bildungsnetzwerk

Düsseldorf/Berlin, 5. Februar 2008. Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. setzt seine Qualifizierungsoffensive bei der CeBIT 2008 weiter fort. Am 4. März wird der Branchenverband im Rahmen der Jahrespressekonferenz zunächst das Bildungsnetzwerk der Digitalen Wirtschaft vorstellen. Schwerpunkte sind hier die Karriere- und Qualifizierungsmöglichkeiten sowie der Arbeitsmarkt der Branche. Bereits im Dezember hatte der BVDW mit der Akademie der Digitalen Wirtschaft ein wichtiges Teilangebot des Bildungsnetzwerks gestartet. Am 8. März beteiligen sich dann zudem Experten des Verbandes u.a. in kostenlosen Workshops am Kongress der Initiative D21, der unter dem Motto „Unsere Zukunft in IKT“ steht.

Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien sind fester Bestandteil der Arbeits- und Alltagswelt. Insbesondere die jüngeren Altersgruppen nutzen die neuen Wege der Interaktion intensiv und produzieren inzwischen ihre eigenen digitalen Inhalte. Neue Geschäftsideen sprießen derzeit wie Pilze aus dem Boden. In welchem Umfang sich hierdurch der Arbeitsmarkt der Zukunft verändert und wo die Karrierechancen der Zukunft liegen ist Thema des Kongresses, den die Initiative D21, der BVDW, der VDE, DIE ZEIT und ver.di gemeinsam im Rahmen der CeBIT anbieten.

Erwartet werden hier rund 1.000 technikinteressierte und engagierte junge Menschen. Über den Dialog mit den Unternehmen sollen sie hier ihre Erwartungen formulieren, aber auch Qualifikationsanforderungen, Berufsbilder, Arbeitsformen und Arbeitsplätze der Zukunft kennen lernen. Rede und Antwort stehen dabei u.a. die BVDW-Vizepräsidenten Harald R. Fortmann (Advertising.com Deutschland GmbH) und Dirk Kedrowithsch (Pixelpark AG), der Vorsitzende der Fachgruppe Agenturen im BVDW Marco Zingler (Denkwerk GmbH) sowie der stellvertretende Vorsitzende der Fachgruppe Aus- und Weiterbildung Dierk Ladendorff, (Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V.). Weitere BVDW-Experten sind Prof. Dr. Peter A. Henning (Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft), Thomas Duhr (United Internet Media AG) und Burkhard Leimbrock (Vodafone D2 GmbH).

Interessentinnen und Interessenten sind auf dem Kongress herzlich willkommen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine CeBIT-Eintrittskarte. Der 8. März ist Internationaler Frauentag: Frauen erhalten an diesem Tag freien Eintritt auf der CeBIT! Der Kongress beginnt um 10 Uhr im Convention Center. Die Teilnahme an den Workshops ist nur mit Anmeldung möglich

Bereits zum Auftakt der CeBIT am 4. März wird der BVDW das Bildungsnetzwerk der Digitalen Wirtschaft vorstellen. Journalisten haben hier nicht nur die Gelegenheit zu Hintergrundgesprächen mit dem BVDW-Präsidium, sondern erfahren auch die neuesten Marktzahlen und Trends aus den Bereichen Online-Marketing, E-Commerce und Internet- wie Mobile-Nutzung. Die Jahrespressekonferenz findet im Tagungsbereich der Halle 1 statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

Ramona Laughton,

Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 60 04 56 17, Fax: -33

E-Mail: laughton@bvdw.org

Christoph Salzig

Tel.: +49 (0) 211 60 04 56 26

Mobil: +49 (0) 177 85 28 616

E-Mail: salzig@bvdw.org

Über den BVDW:

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen.

Der BVDW steht im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen (Verbraucherorganisationen, andere Branchenverbände etc.), um ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche zu unterstützen.

Zudem bietet der BVDW ein Expertennetzwerk, das Unternehmen und Interessierten innerhalb wie außerhalb der Branche schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert.

Der BVDW bietet ein umfangreiches Service- und Informationsportfolio für seine Mitgliedsunternehmen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Technologien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern.